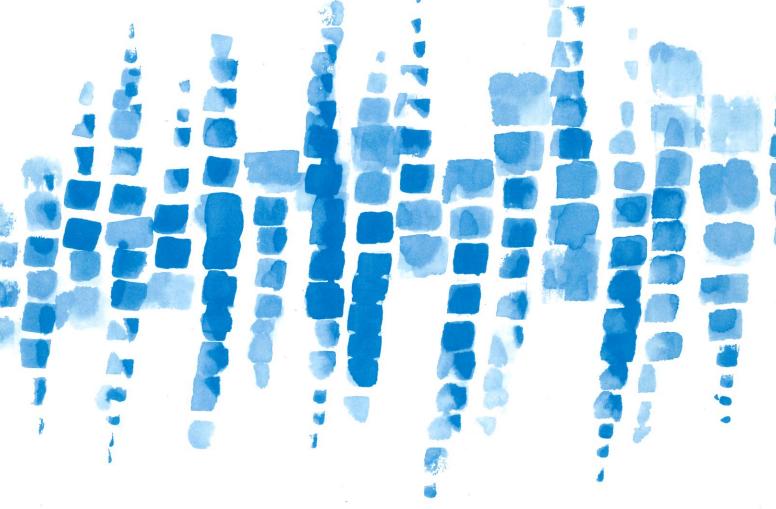
STIMICALS 2



Mehr Spaß beim Einsingen

Pop- & Ethnoklinger Artikulation & Scatraps Körperklang & Körperhören

FIDULA

Übersicht

Begleitwort		6
Über den Umgang mit den Bildern Über den Umgang mit den Stimmicals Die Symbole Wurzel, Stamm und Krone		6 6 7
Beispiel	Einsingen mit einem Clown	
Der Gummibauch Kistenschieben Abstauben Er schminkt sich	Atemübung, Flankenatmung Muskeln aktivieren, Dehnen und Strecken Lockerungsübung, Schütteln und Abklopfen Lockerung und Pflege der Gesichtsmuskulatur	8 8 9 9
Jom bada	Wie ein Clown sich einsingt	10
Scatraps		
In diesem Kapitel geht es um Artikula	tion, Zungenfertigkeit, Konsonanten und Rhythmus.	
Der Fliegenklatscher Golem Die Honigtröpfchen im Bart Das Mäusetrampolin	Schultermuskulatur Körper aufwecken Zungenstreckübung, Kehlkopfdruck entlasten Schulterlockerung	13 13 14 14
Zigi Dum digi digi Pang toketi Kleine Motoren-Etude Rrrang Hung digedi Pata tschikata Stop Po kuku da! Bidebide Ba k t gu He Koko!	Zungentechnik mit Z,S und Sch Rhythmusaufbau und Explosivlaute Rhythmusaufbau, 8tel-Triole und Explosivlaute Zungenfertigkeit, Explosivlaute und 16tel-Triolen Rhythmusaufbau und Explosivlaute 3er-Einheiten über geradem Takt Rhythmusaufbau und Explosivlaute Rhythmusaufbau, 4tel-Triole und Artikulation Explosivlaute und Synkopenübung Lippen-Zungenkoordination Konsonantenübung über einem 5er-Takt Arbeit mit K und T	15 16 17 18 20 22 23 24 25 26 27 28
Intervalle und Dreiklänge		
Jedes Intervall benötigt unser Ohr. Die Intervalle.	ese Stimmicals schulen das Gehör für die elementaren	
Der glückliche Buddha Die Erd-Röhre Der Kuhpsychologe Der Nasenbär Die Lehmbodenübung	Flankenatmung Atemklang, Öffnung nach unten Wangenmuskulatur Nasenresonanz Lockerung, Erdung	30 30 31 31 31
Dungadu Jodelda Honga mom baia Ojuna Dungudu Tomba sunaja	Quintenbeweglichkeit und Dreiklänge Stimmaufbau mit Dreiklangsmotiven Quintsprung aufwärts, Quartsprung abwärts 3-stimmiger Aufbau, Klanghomogenität, Chromatik Quintsprünge, Beweglichkeit, Terzfallsequenz, gebrochene Dreiklänge 3-stimmiger Aufbau, Synkopen und Höhe mit Ethnomotiven	32 33 35 36 37
Go Dudijak	Chromatik, Sekundreibungen, Rhythmus	40

Geläufigkeit

Schnell und viele Töne sauber zu singen erfordert Training. Diese Stimmicals erweitern die stimmliche Vitalität.

Luftstangen schieben Das Geheimnis der Königin Der Fingerkorb und der Duft Der Zitteraal	Atem und Körperspannung Zungendehnübung, Kehlkopfentlastung Atem und Dehnen Lockerung aller Körperpartien	
Sabadap	Geläufigkeit	46
Dumba daja	Geläufigkeit und Höhenaufbau	47
Lumumba	4-stimmiger Aufbau, Bruststimme, Linie und Skala	48
Dugadaba	Geläufigkeit und Höhenaufbau	50
Onga onga	Intervalle und absteigende Linie	51
Saba	3-stimmiger Aufbau, Geläufigkeit	54
Hoja hoja	Aufbau mit Moll-Skala	56
Sevensteps	Sieben Motive zu Stimmaufbau, Intervalle und Geläufigkeit	57

Homogener Klang

Bei jedem Chor steht der homogene Klang an oberster Stelle. Diese Stimmicals zielen schwerpunktmäßig auf die Ausbildung dieser Qualität.

er Atemkreisel Atemzentrierung im Becken ie Körperschubladen Klangvorstellung im Körperrumpf ie Klangsäule um uns Klangvorstellung für den ganzen Körper ie magischen Kugeln Klangvorstellung vor dem Körper		62 63 63 64
Doda doda	homogener Klang und Akkordklang	65
Junaja	Klanghomogenität mit wandernden Terzen	66
Donga	Bruststimme, Phrase und Höhenaufbau	67
Momba he	Trollgesänge für ein Fest, Höhenaufbau	69
Dumba daja	Höhenaufbau über einem homogenen Klang	70
Nowa o	Quinten und homogener Klang	71
Suna mana	Homogener Klang und Intervalle	72

Mixed Stimmicals

Bei den Mixed Stimmicals kommen verschiedene Übungsziele gleichzeitig zum Tragen: Intonation, Geläufigkeit, Vokale, Rhythmus und Artikulation

Der Riese im Felsschacht	Dehn- und Streckübung		
Der Riese und sein großes Becken	Körperwahrnehmung, Becken und Atmung		
Der Riese und der Waldstaub	Durchblutung und Lockerung		
Der Riese im warmen See	Atem, Dehnung und Körpergefühl		
Adjudju 1	Synkopen und Höhenaufbau		
Ajana	4-stimmiger Aufbau, Bruststimme, Phrase und Höhenaufbau		
Ejana	rhythmische Sicherheit, Maskenresonanz		
Awum	Artikulation, Triolen und Rhythmus		
Adjudju 2	Off-beat und Höhenaufbau		

Körperklang und Körperhören

In Zentrum dieser Übungen stehen die Erforschung und Erweiterung des eigenen Körperklanges. Die Übungen dienen dem Körperklangbewusstsein, das die Grundlage für ein ausgewogenes Singen ist.

Körperklang

auf

dula

Im Körper klingen	87
Kuppelklang des Kopfes	87
Höhlenklang der Augen	88
Die M-Massage	88
Die Schläfenkammer	88
Weitere Übungen	89
Gruppenübung: Klingen durch die Arme	89

Körperhören

Über das Körperhören	91
Den fremden Ton im eigenen Körper hören	91
Gruppenübung: Quintenspiegel	92
Partnerübung: Klänge spüren	93
Schulterklang	93
Klangwanderung	94
Sich gegenseitig ausklopfen	94

Grund	lagen	zur	Stin	nme	
odor d	ac Wie	htia	cto 7	um !	Sch

Wie setzt sich die Stimme zusammen?	95
Die Person klingt durch	96

Uli Führe STIMMICALS 2 © Fidula



Neue STIMMICALS für Jugend-, Laien- und fortgeschrittene Chöre

- zum Einstimmen, Aufbauen und Verfeinern
- 🗾 mit vielen bildhaften und anschaulichen Übungen
- als improvisatorische Vortragsstücke verwendbar

Mit neuen Schwerpunkten

Scatraps, Körperklang und Körperhören

Pop-, Jazz- und Ethnoklinger für alle Bereiche der Stimmbildung

- Rhythmus
- Artikulation
- Intonation
- Klanghomogenität
- Geläufigkeit

Einsingen wird zum Spaß, weil die Übungen bereits gut klingen.

Der Musiker, Komponist und Textautor **Uli Führe** *1957, lebt in Buchenbach bei Freiburg im Breisgau. Er unterrichtet an der Musikhochschule Freiburg, leitet Fortbildungskurse für Stimmbildung, Chorleitung, Liedpädagogik, Improvisation und Popularmusik. Weit verbreitet sind seine JAZZ-KANONS, die zweite Folge SWING & LATIN, seine Kinderlieder "Mobo Djudju" und "Kroko Tarrap" sowie das Weihnachtsmusical "Am Himmel geht ein Fenster auf", seine "Jazzigen Madrigale" ER UND SIE, die Chorsätze für 3 gemischte Stimmen "The Lady of Riga" und vor allem die STIMMICALS (Folge 1, erschienen 1999).

Fidula-Verlag

D-56154 Boppard am Rhein & Salzburg/Austria

> Best.-Nr. **348** ISBN 3-87226-348-X